

Fürstbischof Albert, Lavant

Hauptsiegel

Datierung: 1640-12-30



Foto: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Barockkartusche, gespalten, vorne schräglinksgeteilt von Gold und Rot, oben ein schräglinks nach oben schreitender rot gezungter schwarzer Löwe, unten ein silberner Schrägbalken (Bistum Lavant), hinten in Blau ein silberner Balken, darin drei rote heraldische Rosen, oben ein wachsender goldener Löwe, der in seinen Pranken eine schwarze Fackel mit roten Flammen hält, unten drei 2:1 gestellte goldene sechsstrahlige Sterne (Familienwappen Priamis). Der Schild ist timbriert: Mitra mit Vittae in der Mitte auf dem Kartuschenrand, Pedum schräglinks hinter dem Schild.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: ✧ ALBERT9(us) : D(ei) : G(ratia) :
[E]PI[SCOP9(us) : L]AVANTINVS

Übersetzung: Albert von Gottes Gnaden Bischof von Lavant

Kommentar: Die tironische Note 9 ist ein Kürzungszeichen für die Silbe "us".

Materialität

Form: achteckig

Maße: 12 x 15 mm

Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Papiersiegel
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	Umschrift unten schwach aufgedrückt

Metadaten

Siegelführer:	Fürstbischof Albert von Priamis (Priamus) der Diözese Lavant 1640-12-29 bis 1654-09-08 Am 29.12.1640 nominierte ihn der Salzburger Erzbischof Paris von Lodron zum Fürstbischof von Lavant. Seine Konfirmation und Konsekration erfolgte am 30.12.
Aufbewahrungsort:	Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg Altbestand 4/23/5 Urkunde, 1640-12-30, Salzburg
Weitere Siegel:	la-59 la-60

Literatur

- France M. Dolinar, Art. Priamis (Priamus), Albert von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 351f.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 314.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0